

# „Region hält sichtbar zusammen“

**WIRTSCHAFTSBALL** Minister Olaf Lies lobt Vernetzung – Infrastruktur wichtig für die Weiterentwicklung

Schirmherr lobt die Verbundenheit zwischen Politik und Wirtschaft.

VON INGA MENNEN

**WITTMUND** – Umwelt und Wirtschaft müssen sich nicht ausschließen – im Gegenteil – die beiden Bereiche seien eng miteinander verbunden, betonte der Niedersächsische Umweltminister Olaf Lies, der in diesem Jahr die Schirmherrschaft des 10. Wirtschaftsballes des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland (WFK) am Sonnabend in der Stadthalle übernommen hatte.

Als der Vorstand des WFK, Heino Meenken und Helmut Loerts-Sabin, die Einladungen für den Ball verschickt hatte, war Lies noch Niedersächsischer Wirtschaftsminister. Jetzt, nach den vorgezogenen Landtagswahlen, übernahm er in der vergangenen Woche das Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.

Der 50-Jährige sprach sich für den Ausbau der Infrastruktur, wie die A 20 oder die B 210 n, den Küstenschutz, der Hafenvirtschaft und der erneuerbaren Energien in seiner Rede aus, die 200 Gäste aus Politik und Wirtschaft bei dem ausverkauften Ball verfolgten. Lies lobte das gesellschaftliche Event als ein Treffen, in dem Gespräche und Vernetzungen im Vordergrund stehen und alle ein Ziel verfolgen – sich für die Region einzusetzen. „Die Küste ist ein Standort, an dem Zukunftstechnik entsteht“, so der Redner.

Er appellierte nach den gescheiterten Jamaika-Sondierungen vergangene Woche aber auch in Richtung Bund, dass es an der Zeit ist, vernünftige Strukturen zu schaffen. „Wir brauchen eine Lösung, nur so wird Handlungssicherheit garantiert“, so der Minister, der mit seinem Satz, „an dieser Region kommt keiner vorbei, sie hält sichtbar nach außen zusammen“, für die richtige Stimmung an diesem Abend sorgte. →SEITE 3



Vor der Eröffnung ergaben sich am Rande des 10. Wirtschaftsballes in Wittmund informative Gespräche zwischen Schirmherr Minister Olaf Lies (2. v. l.), der Bundestagsabgeordneten Siemtje Möller und dem Kreistagsmitglied Holger Kirchhoff (r.).

BILD: INGA MENNEN

# Ideengeber wichtig für Wirtschaft und Politik

**WIRTSCHAFTSBALL** Zehn Jahre Ball ein Erfolg – Vernetzung und Gespräche im Vordergrund – Musik von „Lecker Nudelsalat“

Schirmherr Lies spricht von guten Koalitionsverhandlungen auf Landesebene.

VON INGA MENNEN

**WITTMUND** – Bereits am Eingang zeigte sich, welches Ziel der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland (WFK) mit seiner inzwischen zehnten Auflage des Wirtschaftsballes in der Wittmunder Stadthalle verfolgt. Die Tische wurden nach Orten benannt und so fanden sich die 200 Gäste des ausverkauften Events an ihren Plätzen, die Holtriem, Emden, Marx, Friesland Aurich oder Ems-Jade hießen, ein. Die Vernetzung von Politik und Wirtschaft in der gesamten Region stand erneut im Fokus des gesellschaftlichen Ereignisses. Olaf Lies, der in der vergangenen Woche das Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz übernommen hatte, war Schirmherr des Balles (Seite 1).

Vor seiner Rede, in der Lies die Stärken der Region hervorhob, begrüßte Heino Meenken, Vorsitzender des WFK, das Publikum, das bereits vor der offiziellen Eröffnung des Balls intensive Gespräche geführt hatte.

„Vor zehn Jahren kamen wir mit Martin Steinbrecher auf die Idee, den Ball als lockeres Zusammentreffen von Vertretern aus Politik und Wirtschaft zu organisieren“, so Meenken. Mit nur 130 Anmeldungen war es schwer, das Event zu etablieren. „Heute haben wir es geschafft, wir sind ausverkauft“, freute sich Meenken, der den

Sponsoren für ihre Unterstützung dankte. Der Vorsitzende begrüßte viele offizielle Vertreter, darunter Dr. Torsten Slink von der Industrie- und Handelskammer, Albert Lieneemann von der Handwerkskammer sowie die Landräte aus Wittmund und Friesland, Holger Heymann und Sven Ambrosy. Als einen Mann, der viel für die Region getan hat, kündigte Meenken Olaf Lies an, den der WFK in seiner Funktion als Niedersächsischer Wirtschaftsminister eingeladen hatte. „Jetzt haben wir einen Umweltminister bekommen“, lachte der WFK-Vorsitzende.

„Diese Region stellt sich gemeinsam auf und zeigt damit Stärke“, lobte Lies, der betonte, dass es seine Aufgabe als hiesiger Minister immer sein wird, die eigene Region zu stärken, dabei schließen sich Umwelt und Wirtschaft nicht aus. Es gehe um die Infrastruktur, aber auch um den Klimaschutz und der Schaffung von Kompensationsflächen. „Vor allem die Bildung ist wichtig, nur mit ihr kann Wirtschaftsförderung dauerhaft funktionieren“, so Lies, der auf Landesebene von guten Koalitionsverhandlungen mit der CDU und einem guten Ergebnis, in dem viel Potenzial auch für die Küste stecke, sprach.

„Wir sind das Tor zur Welt“, so Lies mit Blick auf die Häfen, aber auch auf die erneuerbaren Energien. Industrie würde immer der Energie folgen, sagte der 50-Jährige. Gerade in Zeiten des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels sei es wichtig, dass es



In der festlich geschmückten Stadthalle feierten am Sonnabend 200 Gäste den zehnten Wirtschaftsball (Bild oben), zu dem der Vorstand des WFK, Helmut Loerts-Sabin (l.) und Heino Meenken (r.) den Umweltminister Olaf Lies begrüßten (Bild rechts).

BILD: INGA MENNEN

Impuls- und Ideengeber wie den Wirtschaftsförderkreis gibt, die den direkten Austausch der verschiedenen Akteure der regionalen Wirtschaft unterstützen. Nach den Reden wurde ausgelassen zu der Musik der Band „Lecker Nudelsalat“ gefeiert.

